

ÜBERSICHT ÜBER DIE ANTRAGSMÖGLICHKEITEN DES SCHULDNERS BEIM GEPFÄNDETEN P-KONTO:

ANTRAGSVORLAGEN			
Ziel	Adressat*	Antrag gem.	Geltungsdauer
Festsetzung pfändungsfreier Betrag andere Nachzahlungen über 500 Euro	Vollstreckungsgericht Vorlage 1	§ 904 ZPO Abs. 3 und 5	einmalig für laufenden Monat plus Ansparübertrag
Festsetzung der Erhöhungsbeträge („Ersatzbescheinigung“)	Vollstreckungsgericht / Vollstreckungsstelle Vorlage 2	§ 905 ZPO	ausgewiesene Geltungsfrist / unbefristet: mindestens 2 Jahre oder bis zur Vorlage neuere Bescheinigung
Festsetzung eines abweichenden pfändungsfreien Betrags Fälle des § 850d ZPO (Pfändbarkeit bei Unterhaltsansprüchen) oder 850f ZPO (Pfändbarkeit bei Ansprüchen aus unerlaubter Handlung)	Vollstreckungsgericht / Vollstreckungsstelle Keine Vorlage, da Rechtsberatung notwendig!	§ 906 ZPO Absatz 1	-
Festsetzung eines abweichenden pfändungsfreien Betrags - einmalig - fortlaufend	Vollstreckungsgericht / Vollstreckungsstelle Vorlage 3 Vorlage 4	§ 906 ZPO Absatz 2	ausgewiesene Geltungsfrist / unbefristet: mindestens 2 Jahre oder bis zur Vorlage neuere Bescheinigung / Entscheidung
Festsetzung Unpfändbarkeit für bis zu zwölf Monate	Vollstreckungsgericht Vorlage 5	§ 907 ZPO	maximal 12 Monate
BERATUNGSUNTERSTÜTZENDE MATERIALIEN			
Bescheinigung Kreditinstitut Pfändungen + verfügbarer Betrag	Kreditinstitut (<i>nicht verpflichtet, aber: erleichternd für alle + Schutzwirkung aus Vertrags- verhältnis; Informationen müssen jedenfalls dort vorliegen wegen Drittschuldner-Stellung</i>) Vorlage 6	Die Vorlagen beziehen sich auf „Standard-Fälle“; bei Sonderfällen (z.B. Zahlung von Abfindungen etc.) ist umfängliche Rechtsberatung zur Pfändungsfreistellung und nachhaltigen Sicherung notwendig. * im eröffneten Insolvenzverfahren: Insolvenzgericht (außer § 907 ZPO)	

AUSFÜLLHINWEISE

AUSFÜLLHILFE KONTOFREIGABEBANTRAG BEI P-KONTO

An das Amtsgericht / die Vollstreckungsstelle

Siehe Absender des Pfändungsschreibens,
z.B. Amtsgericht Musterstadt oder Finanzamt
Musterstadt Im eröffneten Insolvenzverfahren:
Ihr zuständiges Insolvenzgericht

Aktenzeichen:

Wie im Pfändungsschreiben angegeben

In der Zwangsvollstreckungssache

Name des pfändenden Gläubigers
wie im Pfändungsschreiben
z.B. Stadtkasse Musterstadt

-Gläubiger/in-

gegen

Ihr vollständiger Name

-Schuldner/in-

weitere Beteiligte:

Name Ihrer Bank/ Sparkasse,
bei der das Konto geführt wird

-Drittschuldner/in-

Wird beantragt,

1.
2. bis zur Entscheidung über den Antrag die **Vollstreckung einstweilen einzustellen**.

Begründung:

Mit Pfändungs- und Überweisungsbeschluss / Pfändungsverfügung vom Datum des Pfändungsschreibens

des Amtsgerichts / der Vollstreckungsstelle Absender des Pfändungsschreibens

wurde mein Konto mit der Kontonummer/ IBAN vollständige IBAN wie auf Ihrer Bankkarte angegeben

bei der oben angegebenen Bank gepfändet. Das Konto wird als Pfändungsschutzkonto geführt.

Mein monatlicher Freibetrag nach § 850 Abs. 2 S. 1 ZPO beträgt € vgl. anhängende Tabelle

Ich bin gegenüber

**Anzahl der Personen, für die eine gesetzliche
Unterhaltungspflicht besteht und für die tatsächlich Unterhalt
geleistet wird, bar oder im gemeinsamen Haushalt**

Personen unterhaltspflichtig.

Auf mein Konto geht zudem monatlich Kindergeld in Höhe von € Betrag gemäß Kindergeldbescheid
und Auszahlung ein.

.....

Hier steht die individuelle Begründung des Antrags

.....

Sonstiges:

z.B. Schilderung besonderer Umstände des Einzelfalls, z.B. warum
erst jetzt Schutz beantragt wird, wie es zu einer ungewöhnlichen
Zahlung kam usw.

1.731,44,08 Euro bei Unterhalt/Sozialleistung für **eine** weitere Person

1.994,09 Euro bei Unterhalt/Sozialleistungen für **zwei** weitere Personen

2.256,74 Euro bei Unterhalt/Sozialleistungen für **drei** weitere Personen

2.519,39 Euro bei Unterhalt/Sozialleistungen für **vier** weitere Personen

2.782,04 Euro bei Unterhalt/Sozialleistungen für **fünf** oder mehr weitere Personen

(Stand: 1.12.2021)